Datenschutzhinweise für Endkunden (Buy-Now-Pay-Later)

Informationen nach Artt. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Liebe Kundin, lieber Kunde,

durch diese Datenschutzhinweise informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns als Verantwortlichen Stellen (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) im Rahmen der Abwicklung der Zahlungstransaktion durch die von Ihnen gewählte Bezahlmethode „Buy-Now-Pay-Later" sowie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Betroffenenrechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Die von Ihnen bei Ihrem Händler gewählte Bezahlmethode wird von der Unzer E-Com GmbH und Unzer Austria GmbH im Rahmen einer gemeinsamen Verantwortlichkeit (Art. 26 Abs. 1 S. 1 DSGVO) bereitgestellt.

Verantwortliche Stellen sind:

Unzer Austria GmbH	**Unzer E-Com GmbH**
Columbusplatz 7-8, Stiege 1 / 5. Stock	Vangerowstraße 18
1100 Wien	69115 Heidelberg
Österreich	Deutschland
Tel: 0800 4043300	Tel: +49 30 837 93 000
E-Mail: datenschutz-vie@unzer.com	E-Mail: datenschutz-ecom@unzer.com

Da die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten überwiegend durch die Unzer Austria GmbH erfolgt, steht Ihnen insbesondere die Unzer Austria GmbH (datenschutz-vie@unzer.com) als Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit diesen Verarbeitungstätigkeiten zur Verfügung. Unabhängig von der internen Aufgabenverteilung können Sie jedoch sämtliche Datenschutzrechte gegenüber jeder der o.g. verantwortlichen Stellen geltend machen.

Zudem erreichen Sie unseren gemeinsamen betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter dsb@unzer.com oder postalisch unter den oben angegebenen Anschriften.

2. Welche Daten nutzen wir und woher stammen diese (Herkunft der Daten)?

Im Rahmen der Bezahlmethode Buy-Now-Pay-Later erhalten wir personenbezogene Daten sowohl bei Bestellungen über den Online-Shop des Händlers, als auch bei der Bestellungen per E-Mail oder Telefon (Mail Order / Telephone Order; kurz „MOTO") von dem Händler, bei dem Sie die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung aufgeben. Der Händler erfasst die für die Bestellung und Zahlungsabwicklung erforderlichen Daten und übermittelt diese an uns.

Darüber hinaus beziehen wir erforderliche Informationen von Auskunfteien, Zahlungs- und Kreditinstituten sowie Dienstleistern für Identitäts-, Bankkontoinhaber- und Betrugsprüfungen. Einzelheiten zu diesen Empfängern und Datenquellen finden Sie in Ziffer 4 dieser Datenschutzhinweise.

Nicht sämtliche erhobenen Daten werden für jede Prüfung oder zur Berechnung eines Scores verwendet.

Wir verarbeiten, je nach Bestell- und Zahlungsweise und je nachdem, ob Sie ein Privater Kunde (Verbraucher) oder Geschäftskunde des Händlers sind, insbesondere Vor- und Nachnamen, Rechnungs-

und gegebenenfalls abweichende Lieferanschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und gegebenenfalls Telefonnummer sowie IP-Adresse und Logfiles bei elektronischen Vorgängen bzw. Firmenname, Umsatzsteuer und, falls verfügbar, Handelsregisternummer.

Hinzu kommen Bestell- und Zahlungsdaten, etwa Waren oder Dienstleistungen, Bestellzeitpunkt, Rechnungsnummer, Betrag, Steuerbetrag, Währung, Zahlungsplan, Zinsen und Fälligkeiten.

Bei Lastschrift verarbeiten wir außerdem Kontoverbindung, Kontoinhaber, Mandat und dessen Änderungen oder Widerruf. Wir verarbeiten ferner Zahlungsstatus und bisherige Zahlungserfahrungen, Prüf- und Verifikationsergebnisse, Auskunfteiinformationen und daraus ermittelte Wahrscheinlichkeitswerte.

Vom Händler erhalten wir außerdem erforderliche Liefer-, Leistungs- und gegebenenfalls Abholnachweise sowie Informationen über Retouren, Stornierungen, Widerrufe und Einwendungen.

Bei Telefonprüfungen können Name und Anschrift des Mobilfunkvertragsinhabers, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und ein zur Verifikation eingesetztes Einmalpasswort verarbeitet werden.

Bei Kontoprüfungen können Kontoinhaber, Kontonummer und Kontotyp sowie, soweit für das konkrete Verfahren vorgesehen und zulässig, Kontostand, Transaktionsverlauf und Einkommensinformationen verarbeitet werden. Die Kontozugriffsberechtigung wird im gesonderten Kontoprüfverfahren erläutert.

Bei Identitätsprüfungen können Geburtsdatum, Ausweisdaten, Ausweisfoto und ein Nutzerfoto sowie das Verifikationsergebnis verarbeitet werden.

Bei Anfragen, Beschwerden oder Zahlungsschwierigkeiten verarbeiten wir Ihre Mitteilungen inkl. der darin enthaltenen personenbezogenen Daten, wie z.B. E-Mail-Adresse und Logfiles, und die für die Bearbeitung erforderlichen Unterlagen.

Zu telefonischen Kontakten und zur Transkription finden Sie weitere Angaben in Ziffer 3.4 dieser Datenschutzhinweise.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Österreichischen Datenschutzgesetz (DSG). Wir unterscheiden die nachstehenden Verarbeitungszwecke:

3.1 Abwicklung der gewählten Bezahlmethode

Wir verarbeiten Bestell-, Identitäts-, Zahlungs- und Kommunikationsdaten für die Prüfung, die Zuordnung und Abwicklung Ihrer Zahlungen, die Bearbeitung von Erstattungen, Beschwerden und Einwendungen im Zusammenhang mit der Bezahlmethode sowie die Verwaltung und Durchsetzung von Forderungen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung des mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnisses, insbesondere zur Abwicklung der aus dem Kaufvertrag resultierenden Zahlungsansprüche erforderlich ist.

3.2 Gesetzliche Verpflichtungen

Soweit zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs-, Nachweis- und Auskunftspflichten sowie gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich ist, ist diese durch Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO legitimiert.

Hierzu gehören für die Unzer E-Com GmbH insbesondere handels- und steuerrechtliche Pflichten nach HGB und AO sowie Pflichten nach dem deutschen Geldwäschegesetz.

Darüber hinaus sind wir, bevor wir Ihnen eine kreditähnliche Bezahlart (z. B. Rechnungs- oder Ratenkauf bzw. Buy Now Pay Later) anbieten, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils anwendbaren Verbraucherkreditvorschriften gesetzlich dazu verpflichtet Ihre Kreditwürdigkeit zu prüfen, d.h. die Zahlungsfähigkeit und das Zahlungsausfallrisiko vor einer Forderungsübernahme zu bewerten.

Die ab 20. November 2026 maßgeblichen Ergänzungen erläutern wir in Ziffer 11 dieser Datenschutzhinweise.

Soweit uns keine eigene gesetzliche Pflicht trifft, gilt für unsere Risikoprüfung Ziffer 3.3 dieser Datenschutzhinweise.

3.3 Berechtigte Interessen

Bonitätsprüfung und Zahlungsausfallrisiken: Soweit keine vorrangige gesetzliche Pflicht besteht, verarbeiten wir erforderliche Daten nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO, um die Zahlungsfähigkeit und das Zahlungsausfallrisiko vor einer Forderungsübernahme zu bewerten. Unsere berechtigten Interessen liegen in der Begrenzung finanzieller Risiken und der Vermeidung von Zahlungsausfällen. Einzelheiten zum Scoring, dem Einsatz von KI und zu Ihren Rechten finden Sie in Ziffern 9 und 10 dieser Datenschutzhinweise.

Betrugsprävention: Wir prüfen erforderliche Bestell-, Identitäts-, Zahlungs- und technische Daten sowie bisherige Betrugsindikatoren, um Identitätsmissbrauch, betrügerische Bestellungen und andere missbräuchliche Transaktionen zu erkennen und zu verhindern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen im Schutz der Beteiligten vor Betrug und finanziellen Schäden.

Kontaktaufnahme/Supportanfragen per E-Mail: Wir verarbeiten Ihre Kontaktdaten, Ihr Anliegen und die erforderliche Vorgangsdokumentation, um Fragen zu Zahlungen, Forderungen und zur BNPL-Abwicklung und sonstige (Support-)Fragen zu beantworten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen insbesondere in der service- und lösungsorientierten, kundenfreundlichen Bearbeitung Ihrer Anliegen.

Soweit wir Ihnen gegenüber gesetzliche Auskunfts- oder Beschwerdepflichten erfüllen, ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO die Rechtsgrundlage.

3.4 Telefonischer Support und Künstliche Intelligenz

Bei telefonischen Anfragen verarbeiten wir Ihre Rufnummer, Namen, Gesprächszeit und die zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlichen Inhalte.

Eine Aufzeichnung, Transkription oder KI-gestützte Auswertung zu Zwecken der Qualitätssicherung und Mitarbeiterschulung erfolgt nur nach Ihrer vorherigen Einwilligung.

Wenn ein KI-Sprachassistent Ihren Anruf entgegennimmt, werden Sie zu Beginn des Anrufs darüber informiert, dass Sie mit einem KI-System sprechen. Der KI-Sprachassistent beantwortet häufig gestellte Fragen und unterstützt die Weiterleitung Ihres Anliegens. Sie können eine Bearbeitung durch einen Menschen verlangen. Die Verarbeitung Ihrer Eingaben für die unmittelbare Beantwortung und Weiterleitung stützen wir auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO; unsere Interessen liegen insbesondere in einer effizienten service- und lösungsorientierten Kundenbetreuung.

Freiwillige Aufzeichnung und Auswertung

Vor Beginn einer Aufzeichnung oder einer gesondert gespeicherten Transkription erläutern wir Ihnen die vorgesehenen Verarbeitungen und bitten um Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO.

Ohne diese Einwilligung steht Ihnen Support auch ohne Aufzeichnung und Auswertung zur Verfügung.

Im Umfang Ihrer Einwilligung können Audioaufzeichnungen in Text umgewandelt (transkribiert) und Gesprächsinhalte, Themen und Schlüsselbegriffe KI-gestützt ausgewertet werden. Diese Verarbeitung dient der Qualitätssicherung und Verbesserung der Bearbeitung sowie der Schulung von Mitarbeitenden. Eine Verwendung Ihrer Gesprächsinhalte zum Training des genutzten KI-Modells ist hiervon nicht umfasst.

Die Auswertung von Audioaufzeichnungen dient nicht der Bonitätsbewertung oder Betrugsbewertung. Es erfolgen dabei keine Emotionserkennung oder Sentimentanalyse, keine Profilbildung und keine ausschließlich automatisierten Entscheidungen mit rechtlicher oder vergleichbar erheblicher Wirkung. Die Ergebnisse werden unter menschlicher Aufsicht verwendet; eine Leistungs- oder Verhaltensbewertung findet nicht statt.

Daten und Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der freiwilligen Aufzeichnung, gespeicherten Transkription und darauf beruhenden KI-Auswertung zu Qualitätssicherungs- und Schulungszwecken ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO. Die notwendige Bearbeitung Ihrer Anfrage und die dafür erforderliche Vorgangsdokumentation richten sich unabhängig davon nach Ziffer 3.4.

4. Wer bekommt meine Daten? Empfänger und weitere Datenquellen.

Innerhalb der beiden verantwortlichen Gesellschaften erhalten nur die Stellen Zugang zu Ihren Daten, die diesen für ihre Aufgaben benötigen.

Wir setzen außerdem weisungsgebundene Dienstleister insbesondere für IT, Hosting, Kommunikation und Kundenservice ein.

Für den Support und die Telefonie setzen wir unseren Call-Center-Dienstleister Telus International Europe, Telus Tower, 1 Alabin Str., 1000 Sofia (Bulgarien) als Auftragsverarbeiter ein.

Für die beschriebenen technischen Supportfunktionen (inkl. des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz) setzen wir die Telefonsoftware unseres Dienstleisters Cloudtalk s.r.o., Tallerova 4, 811 02 Bratislava, Slowakei ein.

Dienstleister für die Unterstützung der Prüfung beispielsweise: TeleSign B.V. zur Validierung von Telefonnummern und Betrugsprävention; Tink AB für Bankkontoinhaberprüfungen und, soweit im konkreten Verfahren vorgesehen, Bank- und Kontoinformationen; WebID Solutions GmbH für Identitäts- und Altersprüfungen.

Sämtliche Daten werden mit unseren Dienstleistern auf Grundlage einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung nach Art. 28 DSGVO und nur entsprechend unseren Weisungen verarbeiten.

Der Händler erhält die zur Abwicklung erforderlichen Informationen, insbesondere den Status der Zahlungsfreigabe und Angaben zur Transaktion, zu Zahlungen, Erstattungen und Einwendungen.

Zwischen der Unzer E-Com GmbH und der Unzer Austria GmbH werden die für die gemeinsame Abwicklung und Risikoprüfung erforderlichen Daten und Prüfergebnisse ausgetauscht. Dies betrifft auch Daten aus MOTO-Bestellungen.

Je nach Prüfbedarf und Land können außerdem folgende Empfänger und Datenquellen beteiligt sein:

Auskunfteien beispielsweise CRIF GmbH, Rothschildplatz 3/Top 3.06.B, 1020 Wien; Dun & Bradstreet Austria GmbH, Jakov-Lind-Straße 4/1 (5. OG), 1020 Wien; SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Zur Zuordnung einer Anfrage übermitteln wir erforderliche Identitätsdaten und erhalten die für die jeweilige Prüfung erforderlichen Identitäts-, Adress- oder Bonitätsinformationen einschließlich

Wahrscheinlichkeitswerten. Die Auswahl der Auskunftei richtet sich insbesondere nach dem Land Ihrer Anschrift.

Zahlungs- und Kreditinstitute erhalten erforderliche Zahlungsdaten zur Abwicklung über die von der Unzer E-Com GmbH eingesetzten Konten.

Für die Forderungsverwaltung und Rechtsverfolgung können erforderliche Daten außerdem an **Inkassodienstleister, Rechtsanwälte und Gerichte** übermittelt werden.

Auskunfteien, Behörden, Kreditinstitute und Forderungserwerber verarbeiten Daten im Rahmen ihrer eigenen gesetzlichen Aufgaben oder Zwecke regelmäßig als eigenständig Verantwortliche. Deren Datenschutzhinweise ergänzen diese Informationen.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie sie für den jeweiligen Zweck erforderlich sind und wir diese nicht aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Aufbewahrungsfristen darüber hinaus vorhalten müssen.

Daten zur Zahlungs- und Forderungsabwicklung werden grundsätzlich bis zum Ende der Gewährleistungsrechte des zugehörigen Kaufvertrages aufbewahrt; Daten erfolgloser Anfragen werden nicht allein deshalb ebenso lange aufbewahrt. Anschließend löschen oder anonymisieren wir die Daten, soweit keine Aufbewahrungspflicht oder konkret erforderliche Beweissicherung entgegensteht.

Für österreichische unternehmens- und steuerrechtliche Unterlagen gelten nach § 212 UGB und § 132 BAO grundsätzlich siebenjährige Aufbewahrungsfristen; bei anhängigen Verfahren und in gesetzlichen Sonderfällen kann eine längere Frist gelten.

In Deutschland gelten je nach Unterlagenart nach HGB und AO grundsätzlich Fristen von sechs, acht oder zehn Jahren, vorbehaltlich besonderer Vorschriften insbesondere für beaufsichtigte Unternehmen. Soweit das deutsche GwG anwendbar ist, richtet sich die Aufbewahrung nach dessen § 8. Diese Fristen gelten jeweils nur für die erfassten Daten und den gesetzlich bestimmten Fristbeginn.

Für die Sicherung oder Abwehr konkreter Rechtsansprüche bewahren wir erforderliche Daten bis zum Ablauf der einschlägigen Verjährungsfristen beziehungsweise bis zum Abschluss des Verfahrens auf. Der Zugriff auf nur noch aus diesem Grund aufbewahrte Daten wird auf diesen Zweck beschränkt.

Bei einem wirksamen Widerruf oder Widerspruch beenden wir die davon erfasste Verarbeitung nach den gesetzlichen Voraussetzungen und löschen die betroffenen Daten, soweit keine eigenständige Rechtsgrundlage für eine begrenzte weitere Speicherung besteht.

6. Werden Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet?

Bei der Nutzung von IT-, Kommunikations- und Supportdienstleistungen können Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt oder von dort zugänglich sein, insbesondere in den USA. Solche Übermittlungen erfolgen nur bei Erfüllung der Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO: entweder auf Grundlage eines für den Empfänger einschlägigen Angemessenheitsbeschlusses oder geeigneter Garantien, insbesondere der EU-Standardvertragsklauseln und erforderlichenfalls ergänzender Schutzmaßnahmen.

7. Ihre Datenschutzrechte

Unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie insbesondere folgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):** Sie haben das Recht, Auskunft über die über Sie gespeicherten Daten und den Umfang der vorgenommenen Datenverarbeitung und -weitergabe zu verlangen und eine Kopie der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten.
- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):** Sie haben das Recht, die Berichtigung von unzutreffend oder fehlerhaft bei uns über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):** Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, dass wir Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich löschen, es sei denn, das Löschungsrecht unterliegt Einschränkungen (z.B. gesetzlichen Aufbewahrungsfristen; Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):** Sie sind berechtigt, unter den gesetzlichen Voraussetzungen von uns zu verlangen, dass wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):** Sie haben das Recht Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sie technisch machbar und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden können die personenbezogenen Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Einwilligung erfolgt, können Sie diese jederzeit uns gegenüber widerrufen (Widerrufsrecht gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgten, sind davon nicht betroffen. Der Widerruf ist zu richten an datenschutz-vie@unzer.com.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Die für die Unzer Austria GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist die österreichische Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien; E-Mail: dsb@dsb.gv.at).

Zur einfachen Ausübung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an datenschutz-vie@unzer.com. Alternativ können Sie sich an uns über die weiteren oben unter Nr. 1 angegebenen Kontaktdaten wenden.

Zur Zuordnung hilft uns die Angabe des betroffenen Zahlungsvorgangs.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Für die gewünschte BNPL-Abwicklung benötigen wir die jeweils erforderlichen Bestell-, Identitäts- und Zahlungsdaten sowie gegebenenfalls gesetzlich vorgeschriebene Angaben. Ohne diese Angaben können wir die gewählte Bezahlmethode unter Umständen nicht freigeben oder abwickeln. Darüber hinausgehende freiwillige Angaben und Einwilligungen, insbesondere zur Supportaufzeichnung, sind keine Voraussetzung für die BNPL-Abwicklung.

9. Automatisierte Entscheidungen und Künstliche Intelligenz

Für Bonitätsprüfungen und die Erkennung von Betrugsrisiken setzen wir ein von der Unzer Austria GmbH betriebenes Regelwerk ein. Es verwendet Regeln, Scorekarten und statistisch trainierte Modelle, einschließlich künstlicher Intelligenz. Das Regelwerk verknüpft die für die jeweilige Prüfung zulässigen Informationen mit vorgegebenen Regeln und statistischen Modellen. Historische Transaktions- und Zahlungserfahrungen dienen dazu, Zusammenhänge mit Zahlungsausfällen oder missbräuchlichen Vorgängen zu erkennen. Für Ihren Vorgang wird ein Risikowert ermittelt und anhand der einschlägigen Entscheidungsregeln bewertet. Bonitätsinformationen von Auskunfteien können einfließen. Bonitäts- und Betrugsprüfung verfolgen unterschiedliche Ziele; ein negatives Ergebnis kann jeweils die BNPL-Nutzung verhindern.

Das Ergebnis führt zur Freigabe oder Ablehnung der gewählten BNPL-Bezahlmethode. Die Entscheidung kann auch ohne vorherige Überprüfung durch den Menschen getroffen werden. Eine Ablehnung bedeutet, dass Sie die Bezahlmethode BNPL für den betreffenden Vorgang nicht nutzen können. Sie haben das Recht, die Entscheidung anzufechten, Ihren Standpunkt darzulegen und eine Überprüfung durch eine natürliche Person zu verlangen. Sie können eine verständliche Erläuterung der für Sie relevanten Daten und maßgeblichen Entscheidungsfaktoren sowie der Bedeutung und Folgen des Ergebnisses verlangen. Wenden Sie sich hierzu an datenschutz-vie@unzer.com oder einen anderen Kontakt nach Ziffer 1.

Zulässigkeit der automatisierten Entscheidung

Die ausschließlich automatisierte Entscheidung über die Verfügbarkeit der gewählten BNPL-Bezahlmethode treffen wir nur auf Grundlage Ihrer vorherigen ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 22 Abs. 2 Buchst. c DSGVO. Die hierfür von der Einwilligung erfasste Datenverarbeitung stützen wir auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO. Ihr Händler holt die Einwilligung für die Unzer E-Com GmbH und die Unzer Austria GmbH gesondert vor Auslösung dieser Verarbeitung ein und übermittelt uns den Nachweis. Dies gilt auch für MOTO-Bestellungen. Von der Möglichkeit, Ihre einmal erteilte Einwilligung zu widerrufen.

10. Profiling und Scoring

Sofern die Bewertung von Zahlungs- und Betrugsrisiken automatisiert erfolgt, handelt es sich um Profiling nach Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Wir verwenden für die jeweilige Bewertung nur erforderliche und rechtlich zulässige Daten, siehe Ziffer 3 und Ziffer 9 dieser Datenschutzhinweise. Besondere Einschränkungen und Rechte ab 20. November 2026 finden Sie nachfolgend.

11. Ergänzende Regelungen ab 20. November 2026

Die folgenden Ergänzungen gelten ab dem 20. November 2026, soweit die jeweilige Bezahlmethode und Verarbeitung vom deutschen oder österreichischen Umsetzungsgesetz zur Richtlinie (EU) 2023/2225 erfasst werden. Ihre bereits zuvor bestehenden Datenschutz- und Verbraucherschutzrechte bleiben unberührt. Für vor diesem Datum geschlossene Verträge gelten die jeweiligen gesetzlichen Übergangsvorschriften.

Im deutschen Anwendungsbereich berücksichtigen wir insbesondere die einschlägigen Kreditwürdigkeits- und Informationspflichten nach BGB, BDSG sowie gegebenenfalls KWG und Absatzfinanzierungsaufsichtsgesetz. Im österreichischen Anwendungsbereich gelten insbesondere §§ 17 und 19 in Verbindung mit §§ 39 und 40 VKrG 2026. Gesetzlich erforderliche Verarbeitungen stützen wir auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO.

Ihre ergänzenden Rechte bei der Kreditwürdigkeitsprüfung

Wenn die Kreditwürdigkeitsprüfung ganz oder teilweise auf automatisierter Datenverarbeitung beruht, können Sie das Eingreifen einer natürlichen Person, verständliche Erläuterungen einschließlich Logik, Risiken und Auswirkungen, die Berücksichtigung Ihres Standpunkts sowie eine Überprüfung von Bewertung und Entscheidung verlangen. Bei einer Ablehnung erhalten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über die automatisierte Verarbeitung und Ihre Überprüfungsmöglichkeiten. Beruht die Ablehnung auf einer Datenbankabfrage, werden Ihnen auch das Ergebnis, die betreffende Datenbank und die berücksichtigten Datenkategorien mitgeteilt. Sie können Ihre Anliegen über die Kontakte nach Ziffer 1 an uns richten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen Ihrer besonderen Situation, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein darauf gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen. Kontaktieren Sie uns hierzu gerne per E-Mail an datenschutz-vie@unzer.com. Alternativ können Sie sich an uns über die oben in Ziffer 1 dieser Datenschutzhinweise angegebenen Kontaktdaten wenden.

Stand: Oktober 2026; Ziffer 11 beschreibt ergänzend die ab 20. November 2026 geltenden Regelungen.